

Verkaufs- und Lieferbedingungen der Rittal GmbH & Co. KG

Stand Februar 2021

1. Allgemeines

- 1.1** Unser Angebot richtet sich an Kaufleute im Sinne des Handelsgesetzbuches, juristische Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtliches Sondervermögen. Für unsere Lieferungen und Leistungen gelten ausschließlich die nachstehenden Bedingungen. Ergänzende oder abweichende Einkaufsbedingungen des Bestellers gelten nicht, es sei denn, wir hätten ihnen im Einzelfall schriftlich zugestimmt. Die vorbehaltlose Lieferung von Waren, Leistung von Diensten oder Entgegennahme von Zahlungen kann nicht als Anerkenntnis abweichender Bedingungen gedeutet werden.
- 1.2** Diese Bedingungen gelten für den Verkauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen (Waren) aus eigener Herstellung oder von unseren Zulieferern. Die Bedingungen gelten auch für alle zukünftigen Lieferungen und Leistungen an den Besteller.
- 1.3** Im Rahmen der Geschäftsbeziehung sind wir befugt, personenbezogene Daten des Bestellers in Einklang mit dem Datenschutzrecht zu erheben, zu verarbeiten und zu nutzen.
- 1.4** Für den Erwerb von Software gelten vorrangig unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen für Software, die unter www.rittal.de zur Einsicht und zum Herunterladen bereit stehen oder die wir dem Besteller auf Wunsch gerne zusenden.

2. Vertragserklärungen

- 2.1** Unser veröffentlichtes Produkt- und Leistungsangebot (z. B. in Katalogen, Prospekten, technischen Dokumentationen oder im Internet) ist freibleibend und unverbindlich. Auf eine Bestellung kommt ein Vertrag erst mit Zugang unserer Auftragsbestätigung in Textform zustande. Der Vertrag kommt auch zustande, wenn wir die Bestellung ausführen. Haben wir uns für eine bestimmte Frist an ein nach Gegenstand und Preis spezifiziertes Angebot gebunden erklärt, kommt der Vertrag nur zustande, wenn das Angebot vom Besteller innerhalb der Bindefrist in Textform angenommen wird.
- 2.2** Wir sind jederzeit berechtigt, unsere Waren und Leistungen mit Wirkung für die Zukunft zu ändern; wir sind nicht verpflichtet, derartige Änderungen an bereits gelieferten Waren oder erbrachten Leistungen vorzunehmen.
- 2.3** Für die Auftragsannahme, den genauen Vertragsgegenstand und den Lieferzeitpunkt ist ausschließlich unsere Auftragsbestätigung in Textform maßgebend. Bei Bestellungen über Internet stellt eine automatisierte Bestelleingangsbestätigung noch keine auf Vertragsschluss gerichtete Erklärung dar.

3. Preise, Zahlungsbedingungen, Aufrechnung

- 3.1** Der Preis für Standardartikel ergibt sich aus unserer bei Vertragsabschluss gültigen Preisliste, sofern nichts anderes

vereinbart ist. Bei Angaben von Verpackungseinheiten (VE) gilt der angegebene Preis pro VE. Die Listenpreise verstehen sich zuzüglich Transport, Zoll, Einfuhrnebenabgaben, Versicherung, gesetzlicher Umsatzsteuer, Verpackung und sonstiger Nebenkosten. Wir berechnen Verpackungskosten in Höhe von drei Prozent des Listenpreises. Kosten für Aufstellung, Montage und Inbetriebnahme von Anlagen berechnen wir nach Aufwand.

- 3.2** Liegt der Liefer- oder Leistungstermin später als drei Monate nach Vertragsschluss, sind wir berechtigt, nach rechtzeitiger Benachrichtigung des Bestellers und vor Auslieferung oder Ausführung, den bei Vertragsabschluss vereinbarten Preis der Ware oder Leistung einschließlich des Transports in dem Umfang anzupassen, wie es aufgrund der außerhalb unserer Kontrolle liegenden Kostenentwicklung (z. B. Vorleistungskosten, Wechselkursschwankungen, Zoll und Gebührenänderungen) angemessen ist. Bei Rahmenverträgen, die Preisvereinbarungen enthalten, beginnt die Dreimonatsfrist mit Abschluss des Rahmenvertrages.
- 3.3** Soweit nicht anders vereinbart, hat der Besteller den uns zustehenden Betrag binnen 30 Tagen nach Zugang der Rechnung zu zahlen. Nach Ablauf der Frist kommt der Besteller ohne Mahnung in Verzug. Der Rechnungsbetrag ist zahlbar rein netto, es wird kein Abzug gewährt.
- 3.4** Der Besteller darf nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderungen aufrechnen. Zurückbehaltungsrechte stehen dem Besteller nur zu, soweit sie auf demselben Rechtsgeschäft beruhen.

4. Leistungszeit

- 4.1** Wir halten die zur Vertragserfüllung genannten Fristen und Termine ein, sofern alle technischen Fragen geklärt sind und der Besteller seine Mitwirkungspflichten rechtzeitig, vollständig und ordnungsgemäß erfüllt hat. Liefertermine oder -fristen sind nur verbindlich, wenn wir sie in Textform bestätigt haben.
- 4.2** Leisten wir aus von uns zu vertretenden Gründen nicht rechtzeitig, hat uns der Besteller in Textform eine angemessene Nachfrist zur Leistung zu setzen, die im Regelfall zwei Wochen betragen soll. Der Besteller ist verpflichtet, auf unser Verlangen innerhalb angemessener Frist zu erklären, ob er wegen der eingetretenen Verzögerung vom Vertrag zurücktritt und/oder Schadensersatz statt der Leistung verlangt oder ob er weiterhin auf der Leistung besteht.

- 4.3** Verzögert sich ein vereinbarter Leistungstermin aus von uns nicht zu vertretenden Umständen, weil wir trotz ordnungsgemäßer kongruenter Eindeckung nicht, nicht rechtzeitig oder nicht ordnungsgemäß beliefert worden sind, verlängern sich unsere Fristen angemessen. Haben wir den Besteller über das Leistungshindernis informiert und ist das Hindernis nicht nur von vorübergehender Natur, sind wir berechtigt, wegen des noch nicht erfüllten Teils des Vertrages ganz oder teilweise zurückzutreten.
- 5. Versand, Gefahrenübergang, Teilleistungen, Abrufaufträge**
- 5.1** Soweit keine andere Vereinbarung getroffen wurde, versenden wir die Ware auf Kosten und Gefahr des Bestellers. Dabei bestimmen wir Versandart, Versandweg, Spedition und/oder Frachtführer.
- 5.2** Die Gefahr für Untergang, Verlust oder Beschädigung der Ware geht mit Verladung in unserem Lager oder, wenn die Ware nicht versandt werden kann oder soll, mit Bereitstellung der Ware und Absendung der Lieferbereitschaftsanzeige auf den Besteller über. Dies gilt auch dann, wenn Teillieferungen erfolgen oder wir zusätzliche Leistungen, wie Transportkosten oder Anlieferung und Aufstellung übernommen haben.
- 5.3** Rohmaterial und Halbzeuge werden unverpackt und ohne Oberflächenschutz geliefert, es sei denn, besondere Schutzmaßnahmen entsprechen dem Handelsbrauch. Für geeignete Verpackung, Schutz- und/oder Transporthilfsmittel bei sonstiger Ware sorgen wir nach unserer Erfahrung. Sofern nicht anders in Textform vereinbart, werden Verpackung, Schutz- und Transporthilfsmittel an unserem Lager zurückgenommen. Die Kosten für den Durch zu unserem Lager sind durch den Besteller zu tragen. Durch besondere Versandwünsche des Bestellers verursachte Mehrkosten gehen zu seinen Lasten. Das gleiche gilt für nach Vertragsschluss eintretende Erhöhungen der Frachtsätze.
- 5.4** Teilleistungen und entsprechende Abrechnungen sind uns gestattet, es sei denn, sie sind für den Besteller unzumutbar.
- 5.5** Hat der Besteller mit uns vereinbart, über einen definierten Zeitraum eine Gesamtmenge in einzeln abzurufenden Teilmengen abzunehmen, hat er auf unsere Interessen angemessen Rücksicht zu nehmen. Der Besteller achtet insbesondere auf eine gleichmäßige Mengenverteilung und auf angemessene Vorlaufzeiten zwischen Einzelabruf und jeweiligem Lieferdatum.
- 6. Höhere Gewalt, Störung der Geschäftsgrundlage, Erfüllungsvorbehalt**
- 6.1** Bei Höherer Gewalt, die uns selbst oder unsere Vorlieferanten betrifft, ruhen unsere Liefer- und Leistungspflichten für die Dauer der Störung sowie eine angemessene Wiederanlaufzeit. Höhere Gewalt ist ein betriebsfremdes, von außen durch elementare Naturkräfte oder sonstige außergewöhnliche Umweltereignisse oder durch Handlungen dritter Personen herbeigeführtes Ereignis, das nach menschlicher Einsicht und Erfahrung unvorhersehbar ist, mit wirtschaftlich zumutbaren Mitteln auch durch die äußerste, nach der Sachlage vernünftigerweise zu erwartende Sorgfalt nicht verhütet oder unschädlich gemacht werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit in Kauf zu nehmen ist. Ein Fall von Höherer Gewalt ist insbesondere bei Vorliegen einer pandemischen oder epidemischen Lage anzunehmen. Das gleiche gilt bei Energie- oder Rohstoffmangel, Arbeitskampfmaßnahmen, Betriebsstörungen aller Art, Transportverzögerungen, Mangel an Arbeitskräften, Schwierigkeiten bei der Beschaffung von notwendigen behördlichen Genehmigungen oder bei sonstigen behördliche Maßnahmen und Verfügungen.
- 6.2** Tritt eine schwerwiegende Veränderung der bei Vertragsschluss bestehenden Umstände ein, in deren Folge uns ein Festhalten am Vertrag nicht zugemutet werden kann, sind wir zum Rücktritt berechtigt.
- 6.3** Unsere Vertragserfüllung steht unter dem Vorbehalt, dass wir damit weder Vorschriften des nationalen und internationalen Außenwirtschaftsrechts verletzen noch gegen Sanktionen oder Embargos verstoßen.
- 6.4** Wir werden von unserer Leistungspflicht frei, wenn und soweit unser Vorlieferant seine Leistung endgültig schuldig bleibt, obgleich wir ihn sorgfältig ausgewählt und mit ihm rechtzeitig ein kongruentes Deckungsgeschäft abgeschlossen haben. Wir bleiben zur Leistung verpflichtet, wenn wir das Ausbleiben der Selbstbelieferung zu vertreten haben oder die mangelnde Leistungsfähigkeit oder -bereitschaft unseres Lieferanten kannten oder hätten kennen müssen, als wir dem Besteller zugesagt haben. Wir sind verpflichtet, den Besteller unverzüglich über die maßgeblichen Umstände in Kenntnis zu setzen und ihm eine bereits erbrachte Gegenleistung zu erstatten.
- 7. Eigentumsvorbehalt**
- 7.1** Verkaufte Ware bleibt bis zur Erfüllung sämtlicher Forderungen aus der Geschäftsbeziehung unser Eigentum (Vorbehaltsware).
- 7.2** Der Besteller darf bis zum vollständigen Ausgleich der gesicherten Forderungen nur über die Vorbehaltsware verfügen, wenn wir der Verfügung zuvor zugestimmt haben. Der Besteller hat uns unverzüglich in Textform zu benachrichtigen, wenn und soweit Dritte es unternehmen, auf die Vorbehaltsware zuzugreifen.
- 7.3** Wird Vorbehaltsware vom Besteller be- oder verarbeitet, erstreckt sich unser Eigentumsvorbehalt auf die gesamte neue Sache. Bei einer Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung mit fremden Sachen durch den Besteller erwerben wir Miteigentum zu dem Bruchteil, der dem Verhältnis des Rechnungswertes unserer Ware zu dem der vom Besteller verwendeten anderen Sachen im Zeitpunkt der Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung entspricht.
- 7.4** Wird die Vorbehaltsware vom Besteller mit einer ihm gehörenden Hauptsache verbunden oder vermischt, überträgt der Besteller uns schon jetzt seine Rechte an der neuen Sache. Verbindet oder vermischt der Besteller die Vorbehaltsware entgeltlich mit der Hauptsache eines Dritten, tritt er uns hiermit schon jetzt seine Vergütungsansprüche gegen den Dritten ab; wir nehmen die Abtretung an.
- 7.5** Der Besteller ist berechtigt, Vorbehaltsware im Rahmen eines geordneten Geschäftsbetriebes weiter zu veräußern. Veräußert der Besteller seinerseits Vorbehaltsware, ohne den vollständigen Kaufpreis zu erhalten, wird er mit seinem Abnehmer einen Eigentumsvorbehalt vereinbaren, der den ihn bindenden Verpflichtungen entspricht. Der Besteller tritt bereits jetzt seine Forderungen aus dieser Weiterveräußerung sowie die Rechte aus dem von ihm vereinbarten Eigentumsvorbehalt an uns ab; wir nehmen die Abtretung an. Er ist auf unser Verlangen verpflichtet, seinem Abnehmer die Abtretung bekannt zu geben und uns die zur Geltendmachung unserer Rechte gegen seinen Abnehmer erforderlichen Auskünfte zu erteilen und Unterlagen auszuhändigen. Der Besteller ist zur Einziehung der Forderungen aus dem Weiterverkauf trotz der Abtretung ermächtigt, solange er seine Verbindlichkeiten uns gegenüber ordnungsgemäß erfüllt.

7.6 Übersteigt der Wert der uns gewährten Sicherheiten unsere Forderungen insgesamt um mehr als zehn Prozent, sind wir auf Verlangen des Bestellers zur Freigabe überschießender Sicherheiten nach unserer Wahl verpflichtet.

8. Mängelhaftung

- 8.1** Für die Rechte des Bestellers bei Sach- und Rechtsmängeln, einschließlich Falsch- und Minderlieferung sowie unsachgemäßer Montage oder mangelhafter Montageanleitung, gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.
- 8.2** Wir gewährleisten die Konformität der von uns gelieferten Waren und erbrachten Leistungen mit den geltenden deutschen Bestimmungen und Standards. Der Besteller verpflichtet sich im Falle einer Auslandsverwendung, die Konformität der Waren mit dem vor Ort geltenden Recht und den dort maßgeblichen Standards sicherzustellen und dafür ggf. auf eigene Kosten Anpassungen vorzunehmen.
- 8.3** Die Ware ist mangelfrei, wenn sie die vereinbarte Beschaffenheit hat. Maßgeblich ist unsere Produktbeschreibung, die dem Besteller vor seiner Bestellung überlassen oder in gleicher Weise wie diese Bedingungen in den Vertrag einbezogen worden ist. Eine über die Mängelansprüche hinausgehende Verpflichtungserklärung (eigenständige Garantie) ist damit nicht verbunden, es sei denn, der Besteller hat mit uns eine gesonderte Vereinbarung geschlossen, die Umfang und Rechtsfolgen der eigenständigen Garantie im einzelnen regelt.
- 8.4** Fehlt es an einer ausdrücklichen Beschaffenheitsvereinbarung, ist die Ware frei von Sachmängeln, wenn sie sich für die nach dem Vertrag vorausgesetzte Verwendung eignet und die Beschaffenheit aufweist, die der Besteller nach den uns zuzurechnenden Angaben und Mitteilungen erwarten darf. Öffentlich zugängliche Äußerungen anderer Hersteller oder sonstiger Dritter bleiben außer Betracht.
- 8.5** Die Mängelansprüche des Bestellers setzen voraus, dass er seinen gesetzlichen Untersuchungs- und Rügepflichten (§§ 377, 381 HGB) nachgekommen ist. Ist ein Mangel offensichtlich (einschließlich Falsch- oder Minderlieferung) oder zeigt er sich bei der Untersuchung oder später, ist uns der Mangel unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Als unverzüglich gilt die Anzeige, wenn sie innerhalb von zwei Wochen erfolgt; es genügt die rechtzeitige Absendung. Unterbleibt die Anzeige oder erfolgt sie verspätet, sind Ansprüche wegen des betreffenden Mangels ausgeschlossen.
- 8.6** Wurde ein Mangel durch den Besteller oder einen Dritten verursacht, bestehen keine Mängelansprüche. Dies ist insbesondere anzunehmen, wenn der Mangel auf einem der folgenden Umstände beruht:
- Ausführungswunsch des Bestellers, wenn dessen Ungeeignetheit für uns nicht erkennbar war oder der Besteller die von uns geäußerten Bedenken zurückgewiesen hat;
 - Mangelhaftigkeit des vom Besteller gelieferten Stoffes oder sonstiger Bauteile;
 - unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage oder Inbetriebsetzung, natürliche Abnutzung, fehlerhafte oder nachlässige Behandlung oder Wartung, Einsatz ungeeigneter Betriebsmittel oder schädliche Umgebungseinflüsse, wenn sie dem Besteller oder Dritten zuzurechnen sind.
- 8.7** Ist die gelieferte Ware mangelhaft, können wir zunächst wählen, ob wir Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) leisten. Wir sind berechtigt, die Nacherfüllung davon abhängig zu machen, dass der Besteller den fälligen

Kaufpreis zahlt, wobei der Besteller einen angemessenen Teil des Kaufpreises zurückbehalten darf, bis der Mangel beseitigt ist.

- 8.8** Erfüllungsort für die Nacherfüllung ist der ursprüngliche Lieferort, es sei denn, die Verbringung an einen anderen Ort entspricht dem bestimmungsgemäßen Gebrauch. Mehrkosten, die durch die Verbringung an einen Ort mit eingeschränktem Zugang (z. B. Offshore-Plattform, Sperrgebiet, Pol oder Hochgebirgsregion) entstehen, sind vom Besteller zu tragen. Im Falle der Ersatzlieferung hat der Besteller die mangelhafte Ware am Erfüllungsort zurück zu gewähren.
- 8.9** Schlägt unsere Nacherfüllung trotz zweier Versuche fehl oder geraten wir damit trotz angemessener Fristsetzung in Verzug, kann der Besteller unter Verzicht auf weitere Nacherfüllung vom Kaufvertrag zurücktreten oder entsprechend dem Wert des Mangels den Kaufpreis mindern. Bei einem unerheblichen Mangel ist der Rücktritt ausgeschlossen.
- 8.10** Ansprüche des Bestellers auf Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen bestehen nur in den Grenzen der nachstehenden Ziffer 9 (Haftung); im Übrigen sind sie ausgeschlossen.
- ## **9. Haftung**
- 9.1** Soweit sich aus diesen Bedingungen einschließlich der nachfolgenden Bestimmungen nichts anderes ergibt, haften wir bei einer Verletzung von vertraglichen und außervertraglichen Pflichten nach den gesetzlichen Vorschriften.
- 9.2** Auf Schadensersatz haften wir, gleich aus welchem Rechtsgrund, nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, es sei denn, das Gesetz sieht eine Haftung auch ohne Verschulden vor. Darüber hinaus haften wir auch bei einem Verschuldensgrad, der hinter Satz 1 zurückbleibt (einfache Fahrlässigkeit), dann aber nur
- für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und
 - für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, wobei in diesem Fall unsere Haftung auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt ist. Wesentlich ist eine Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Besteller berechtigterweise vertraut.
- 9.3** Die Haftungsbeschränkung gemäß Ziffer 9.2 gilt nicht, wenn wir einen Mangel arglistig verschwiegen oder eine eigenständige Garantie für die Beschaffenheit der Ware übernommen haben. Das gleiche gilt für Ansprüche des Bestellers nach dem Produkthaftungsgesetz.
- 9.4** Soweit unsere Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung von Arbeitnehmern, Vertretern und Erfüllungsgehilfen.
- 9.5** Wegen einer Pflichtverletzung, die nicht in einem Mangel besteht, kann der Besteller nur zurücktreten oder kündigen, wenn wir die Pflichtverletzung zu vertreten haben. Ein davon unabhängiges Kündigungsrecht des Bestellers (insbesondere gemäß §§ 650, 648 BGB) ist ausgeschlossen. Rücktritt oder Kündigung bedürfen der Schriftform gemäß § 126 Absatz 1 BGB. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Regelungen.
- 9.6** Die Abtretung der in den Ziffern 8 und 9 geregelten Ansprüche des Bestellers ist ausgeschlossen; § 354a HGB bleibt unberührt.

10. Verjährung

- 10.1** Die wechselseitigen Ansprüche der Vertragsparteien verjähren nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.
- 10.2** Abweichend von § 438 Absatz 1 Nr. 3 BGB beträgt die Verjährungsfrist für Ansprüche aus Sach- und Rechtsmängeln ein Jahr ab Ablieferung der Ware oder Erbringung der Leistung, es sei denn, der Mangel wurde arglistig verschwiegen. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung mit der Abnahme.
- 10.3** Ansprüche aus Rechtsmängeln gelten als unverjährt, soweit und solange der Dritte sein Recht – mangels Verjährung – noch gegen den Besteller geltend machen kann.
- 10.4** Für Bauwerke und neu hergestellte Sachen, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden sind und dessen Mangelhaftigkeit verursacht haben, gilt die gesetzliche Verjährungsfrist.
- 10.5** Schulden wir dem Besteller gemäß Ziffer 9 wegen oder infolge eines Mangels vertraglichen Schadensersatz, gilt für diesen Anspruch die gesetzliche Verjährung (§ 438 BGB). Sie findet auch auf konkurrierende außervertragliche Schadensersatzansprüche Anwendung, es sei denn, die regelmäßige gesetzliche Verjährung gemäß §§ 195, 199 BGB führt im Einzelfall zu einer kürzeren Frist. Die Verjährungsregeln des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

11. Ersatzteilbelieferung

Soweit wir zur Belieferung mit Ersatzteilen verpflichtet sind, sind wir nach Ablauf der in Ziffer 10 geregelten Verjährungsfrist berechtigt, dem Besteller anstelle von Originalersatzteilen funktionsgleiche Ersatzteile zu liefern oder ihm eine anderweitige Bezugsquelle zu nennen. Das gleiche gilt für die Erbringung von betriebsnotwendigen Serviceleistungen.

12. Geheimhaltung

- 12.1** Die Parteien werden Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse des jeweils anderen Teils vertraulich behandeln, insbesondere nicht an Dritte weitergeben oder unbefugt für eigene Geschäftszwecke verwerten. Die Parteien werden diese Verpflichtung auch ihren Mitarbeitern und Erfüllungsgehilfen auferlegen.
- 12.2** Die Geheimhaltungspflicht gilt nicht für Informationen, die zum Zeitpunkt ihrer Offenlegung
- der anderen Partei bereits außerhalb des Vertragsverhältnisses vorbekannt sind,
 - selbst entwickelt oder rechtmäßig von Dritten erworben worden sind,
 - allgemein bekannt oder Stand der Technik sind oder
 - vom Vertragspartner, von dem sie stammen, freigegeben worden sind.
- 12.3** Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses haben die Parteien alle geheimhaltungsbedürftigen Informationen der jeweils anderen Partei, sei es in verkörperter oder digitaler Form, unaufgefordert zurückzugeben oder auf Wunsch der Partei, von der sie stammen, zu vernichten oder – soweit technisch mit zumutbarem Aufwand möglich – unwiderruflich zu löschen.
- 12.4** Die Parteien halten die Regeln des Datenschutzes ein, insbesondere wenn ihnen Zugang zum Betrieb oder zu informationstechnischen Einrichtungen der anderen Partei gewährt wird. Sie stellen durch geeignete Maßnahmen sicher, dass auch ihre Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen diese Bestimmungen einhalten.

13. Rücktritts-/Kündigungsrecht

Wir sind zum Rücktritt vom Vertrag oder zur Kündigung des Vertrages mit sofortiger Wirkung berechtigt, wenn

- bei dem Besteller eine Verschlechterung der Vermögensverhältnisse auftritt und dadurch die Erfüllung seiner Zahlungsverpflichtung uns gegenüber gefährdet ist oder
- der Besteller seine Zahlungen einstellt.

14. Gerichtsstand, Rechtswahl

- 14.1** Für diese Bedingungen und alle Rechtsbeziehungen zwischen uns und dem Besteller gilt das auf inländische Vertragsparteien anwendbare deutsche Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Abweichend unterliegen die Voraussetzungen und Wirkungen des Eigentumsvorbehalts gemäß Ziffer 7 dem Recht am jeweiligen Lager- oder Aufstellungsort der Sache, sollte demgemäß die getroffene Rechtswahl zugunsten des deutschen Rechts unzulässig oder unwirksam sein.
- 14.2** Für den gemäß Ziffer 1.1 angesprochenen Adressatenkreis ist ausschließlicher – auch internationaler – Gerichtsstand für alle sich aus und im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten unser Geschäftssitz in Herborn. Wir sind auch berechtigt, Klage am allgemeinen Gerichtsstand des Bestellers zu erheben.

Besondere Regelungen für Werkleistungen

Hat uns der Besteller mit der Aufstellung, Montage oder Inbetriebnahme der von uns gelieferten Ware beauftragt, geltend ergänzend die folgenden Bestimmungen.

15. Subunternehmer

Für Montageleistungen sind wir berechtigt, Subunternehmer einzusetzen.

16. Mitwirkungspflichten des Bestellers

- 16.1** Der Besteller hat rechtzeitig vor Beginn unserer Arbeiten auf seine Kosten alle erforderlichen Erd-, Bau- und sonstigen branchenfremden Nebenarbeiten zu erledigen. Er hat darüber hinaus rechtzeitig die erforderlichen Fach- und Hilfskräfte sowie Baustoffe und Werkzeuge, die zur Montage und Inbetriebsetzung erforderlichen Bedarfsgegenstände und -stoffe wie Gerüste, Hebezeuge und andere Vorrichtungen, Brennstoffe und Schmiermittel sowie Anschlüsse für Energie und Wasser an der Verwendungsstelle sowie Heizung und Beleuchtung zur Verfügung zu stellen.
- 16.2** Der Besteller hat an der Montagestelle Sorge zu tragen für die Aufbewahrung von zur Aufstellung oder Montage erforderlichen Materialien wie Maschinenteilen, Apparaturen und Werkzeugen. Er ist verpflichtet, hierfür geeignete, insbesondere ausreichend große, trockene und verschleißbare Räume und für das Montagepersonal angemessene Arbeits- und Aufenthaltsräume bereitzustellen. Schutzkleidung und Schutzvorrichtungen, die infolge besonderer Umstände an der Montagestelle erforderlich sind, sind beizustellen.
- 16.3** Vor Beginn der Montagearbeiten hat uns der Besteller die nötigen Angaben über die Lage verdeckt geführter Strom-, Telekommunikations-, Gas- und Wasserleitungen oder anderer gefährdeter Anlagen sowie die erforderlichen Tragfähigkeitsangaben unaufgefordert zur Verfügung zu stellen.

16.4 Verzögert sich die Aufstellung, Montage oder Abnahme durch Umstände, die von uns nicht zu vertreten sind, hat der Besteller in angemessenem Umfang die Mehrkosten für Wartezeit und zusätzlich erforderlich werdende Reisen unseres Montagepersonals zu tragen.

17. Sonderanfertigungen

17.1 Bei Sonderanfertigungen im Auftrag des Bestellers ist dieser nur bei Vorliegen eines in unserem Verantwortungsbereich liegenden wichtigen Grundes zur Kündigung berechtigt.

17.2 Im Falle der Nichtabnahme von nach Spezifikationen des Bestellers angefertigten Waren sind wir berechtigt, die Gegenstände nach erfolglosem Ablauf einer dem Besteller in Textform gesetzten angemessenen Abholungsfrist auf dessen Kosten zu entsorgen.

18. Abnahme

18.1 Verlangen wir nach der Fertigstellung – gegebenenfalls auch vor Ablauf der vereinbarten Ausführungsfrist – die Abnahme der Leistung, hat der Besteller sie binnen zwölf Werktagen durchzuführen, wenn nichts anderes vereinbart ist. Auf Verlangen sind in sich abgeschlossene Teile der Leistung besonders abzunehmen. Die Abnahme kann nur wegen wesentlicher Mängel bis zu deren Beseitigung verweigert werden.

18.2 Wird keine Abnahme verlangt, gilt die Leistung mit Ablauf von 30 Werktagen nach schriftlicher Mitteilung über ihre Fertigstellung als abgenommen. Wird keine Abnahme verlangt und hat der Besteller die Leistung oder einen Teil der Leistung in Benutzung genommen, gilt die Abnahme nach Ablauf von sechs Werktagen nach Beginn der Benutzung als erfolgt, wenn nichts anderes vereinbart ist.

18.3 Mit der Abnahme geht die Gefahr auf den Besteller über, soweit der Gefahrübergang nicht bereits gemäß Ziffer 5 erfolgt ist.

Rittal – The System.

Faster – better – everywhere.

Standard Terms and Conditions of Sale and Delivery for Rittal GmbH & Co. KG

As of February 2021

1. In General

- 1.1** Our offer is directed toward merchants within the meaning of the German Commercial Code, public law legal entities and special funds under public law. The following Terms and Conditions apply to our goods and services exclusively. No supplementary or contrary Terms of Purchase of the customer shall apply, unless we agree to them in writing in an individual case. Delivery of goods, performance of services or receipt of payments without reservation cannot be interpreted as acceptance of contrary Terms and Conditions.
- 1.2** These Terms and Conditions apply to the sale and/or delivery of movable property (goods) manufactured by us or our suppliers. The Terms and Conditions shall also apply to all future deliveries of goods and provision of services to the customer.
- 1.3** Within the framework of our business relationship, we shall be authorized to collect, process and use the customer's personal data in accordance with data protection law.
- 1.4** Our Standard Terms and Conditions of Sale and Delivery for Software, which can be viewed and downloaded at www.rittal.de – or which we can send the customer upon request – shall apply preferentially to purchases of software.

2. Contractual declarations

- 2.1** Our published offers of products and services (e.g. in catalogues, brochures, technical documentation or on the Internet) are non-binding and subject to change. When an order is placed, no contract comes into existence until the customer receives our order confirmation in text form. A contract shall also come into existence if we fill the order. If we have declared ourselves bound for a specified item and price for a certain period of time, a contract shall only come into existence if the customer accepts the offer in text form while it is still binding.
- 2.2** We shall be entitled to modify our goods and services at any time with future effect. We are not obliged to make such modifications to goods that have already been delivered or services that have already been performed.
- 2.3** Only our order confirmation in text form shall be controlling with respect to the acceptance of the order, the precise subject matter of the contract and the delivery date. If orders are placed over the Internet, the automated order receipt confirmation does not constitute a declaration directed at contract formation.

3. Prices, Payment Terms, Set-Off

- 3.1** The prices for standard items can be found on the price list in effect when the contract is entered into, unless otherwise agreed. When information is provided regarding packaging units (PU), the list price is per PU. It is understood that the list price

does not include shipping, customs duties, incidental import duties, insurance, statutory VAT, packaging and other incidental costs. We calculate packaging costs at three percent of the list price. We charge for the costs of assembly, installation and start-up of systems based on actual costs.

- 3.2** If the deadline for delivery of goods or performance of services is more than three months after the signing of the contract, we shall be entitled – after informing the customer in due time and before delivery or performance – to adjust the price of goods or services agreed upon at the signing of the contract, including shipping, to a reasonable extent to reflect cost developments outside of our control (e.g. input costs, exchange rate fluctuations, changes in customs duties and fees). For master agreements containing price agreements, the three-month period shall commence with the signing of the master agreement.
- 3.3** Unless otherwise agreed, the customer must pay the amount owed within 30 days after receipt of the invoice. After the expiration of this deadline, the customer shall be in default without a warning. The amount invoiced is payable strictly net without deduction.
- 3.4** The customer may only offset uncontested or legally enforceable counter-claims. The customer shall only have a right of withholding based on the same legal transaction.

4. Performance Period

- 4.1** We will meet all of the contract-fulfillment time periods and deadlines as long as all technical matters have been clarified and the customer has fully and properly fulfilled its duty to cooperate in due time. Delivery deadlines or periods are only binding if we have confirmed them in text form.
- 4.2** If we do not perform for reasons that are our responsibility, the customer shall provide us with a reasonable grace period for performance in text form, which shall generally be two weeks. At our request, the customer shall state within a reasonable period of time whether it will rescind the contract due to the delay and/or demand compensatory damages in lieu of performance or if it will continue to insist on performance.
- 4.3** If an agreed-upon performance deadline is missed for reasons for which we are not responsible because, despite seeking proper congruent coverage, we were not supplied, not properly supplied or were not supplied in due time, our delivery periods

shall be reasonably extended. If we have informed the customer about the impediment to performance and the impediment is not merely temporary in nature, we shall be entitled to rescind the contract, in whole or in part, due to the part thereof that remains unfulfilled.

5. Shipping, Transfer of Risk, Partial Performance, Call Orders

- 5.1** Unless otherwise agreed, we shall ship the goods at the expense and risk of the customer. We shall determine the type of shipment, the shipping route, and the freight forwarder and/or freight carrier.
- 5.2** The risk of destruction, loss or damage of the goods shall pass to the customer when the goods are loaded at our warehouse or, if the goods cannot or will not be shipped, when the goods are made available and notice that the goods are ready for pick-up is sent to the customer. This shall also apply when partial deliveries are made or when we have assumed responsibility for additional services, such as shipping costs or delivery and assembly.
- 5.3** Raw materials and semi-finished products shall be delivered unpackaged and with no surface protection, unless special protective measures are in accordance with commercial practice. For other goods, we will ensure suitable packaging, protection and/or transport aids based on our own experience. Unless otherwise agreed in text we will take packaging, protective materials and transport aids back at our warehouse. The transport to our warehouse shall be at the expense of the customer. Additional costs incurred due to the customer's shipping requests shall be borne by the customer. The same shall apply to increases in freight rates occurring after the signing of the contract.
- 5.4** We shall be entitled to provide and invoice for partial performance, unless this is unreasonable for the customer.
- 5.5** If the customer has agreed to call for partial deliveries of the total order over a defined period of time, it shall give reasonable consideration to our interests. In particular, the customer shall seek to ensure an even distribution of quantities and a reasonable lead time between an individual call order and the respective delivery date.

6. Force Majeure, Frustration of the Contract, Reservations with respect to Performance

- 6.1** In the event of force majeure affecting us or our suppliers, our delivery and performance obligations shall be suspended for the duration of the disruption and a reasonable restart period. Force majeure is an external event caused by elementary forces of nature or other extraordinary environmental events or by the actions of third parties, which is unforeseeable according to human insight and experience, cannot be prevented or rendered harmless by economically reasonable means, even by the utmost care reasonably to be expected in the circumstances, and cannot be accepted because of its frequency. A case of force majeure is to be assumed in particular in the event of a pandemic or epidemic situation. The same shall apply in the event of energy or raw material shortages, labour disputes, operational disruptions of any kind, transport delays, shortages of labour, difficulties in obtaining necessary official permits or in the event of other official measures and decrees.
- 6.2** If a serious change in the circumstances existing at the time of the signing of the contract occurs, and we cannot be expected to continue our adherence to the contract as a result, we shall be entitled to rescind the contract.
- 6.3** Our performance of the contract shall be subject to the reser-

vation that such performance must not violate the provisions of national and international foreign trade laws, sanctions or embargos.

- 6.4** We shall be released from our obligation to perform if and to the extent that our supplier finally fails to perform, although we have carefully selected him and concluded a congruent hedging transaction with him in due time. We shall remain obligated to perform if we are responsible for the failure of our supplier to deliver to us or if we knew or should have known of our supplier's lack of ability or willingness to deliver at the time we promised the customer. We are obliged to inform the customer immediately of the relevant circumstances and to reimburse him for any consideration already paid.

7. Retention of Title

- 7.1** The goods sold shall remain our property until all of the claims arising from our business relationship have been satisfied ('goods subject to retention of title').
- 7.2** Until the secured claim has been paid in full, the customer may only dispose of goods subject to retention of title with our prior consent. The customer shall promptly inform us in text form if and to the extent that third parties attempt to attach goods subject to retention of title.
- 7.3** If goods subject to retention of title are treated or processed by the customer, our retention of title shall extend to the new item in its entirety. If the customer processes, combines or mixes such goods with third-party products, we shall acquire co-ownership of the resulting product in the ratio of the invoiced value of our goods to that of the third-party products utilized by the customer at the time of the processing, combination or admixture.
- 7.4** If the customer combines or mixes goods subject to retention of title with a main item belonging itself, the customer hereby transfers its rights in the resulting new item to us. If the customer combines or mixes goods subject to retention of title with a main item belonging to a third party for a fee, the customer hereby assigns us its compensation claims against the third party. We accept the assignment.
- 7.5** The customer shall be entitled to resell goods subject to retention of title in the ordinary course of business. If the customer sells goods subject to retention of title without receiving the full purchase price, it shall agree to retention of title with its buyer, which reflects the obligations that bind the customer. The customer hereby assigns to us its claims based on any such resale and its rights under the retention of title agreed-upon by the customer. We accept the assignment. At our request, the customer shall be obliged to inform the buyer of the assignment and to provide us with the information and documentation necessary to assert our rights against the customer's buyer. The customer shall be entitled to collect its claims based on the resale, despite the assignment, as long as the customer properly meets its obligations to us.
- 7.6** If the value of the collateral exceeds our total claims by more than 10 percent, we shall be obliged to release the surplus collateral of our choice at the request of the customer.

8. Liability for Defects

- 8.1** Unless otherwise agreed below, the provisions of law shall govern the customer's rights if there are legal defects or defects of quality, including wrong deliveries and short deliveries as well as improper installation or defective installation instructions.
- 8.2** We warrant that the goods delivered and the services provided by us will conform to applicable German provisions and standards. If goods are to be used abroad, the customer agrees to ensure their conformity with relevant local law and to make adjustments at its own expense, if necessary.
- 8.3** The goods shall be defect-free if they are of the agreed-upon quality. Our product description, which was provided to the customer before the placement of its order or included in the contract in the same way as these Terms and Conditions, shall be controlling. There shall be no additional declaration of obligation (independent guarantee) with respect to claims for defects, unless the customer has entered into a separate agreement with us, which governs the scope and legal consequences of the independent guarantee in detail.
- 8.4** If there is no express agreement on quality, the goods shall be free of defects of quality if they are suitable for use in accordance with the contract and are of the quality that the customer may expect in accordance with the information and communications attributable to us. Public statements of other manufacturers or other third parties may not be taken into consideration.
- 8.5** The prerequisite for the customer to make a claim for defects is its compliance with the statutory duty to inspect and make a complaint (Art. 377 and 381 of the German Commercial Code). If a defect is obvious (including wrong delivery or short delivery) or is discovered upon inspection or thereafter, the defect must be promptly reported to us in writing. Notification shall be considered 'prompt' if it is made within two weeks. Timely dispatch of the notice shall suffice. If no notice is given or if notice is given belatedly, any claims based on the defects in question shall be excluded.
- 8.6** If a defect was caused by the customer or a third party, there shall be no right to assert a claim for defects. In particular, this may be assumed if the defect is based on one of the following circumstances:
- Design requests by the customer if the unsuitability of the request was not discernible to us or the customer rejected our expressed concerns;
 - Defectiveness of the materials or other components delivered by the customer;
 - Improper use, faulty installation or start-up, ordinary wear and tear, faulty or negligent treatment or maintenance, use of unsuitable equipment or the existence of harmful environmental influences if they are attributable to the customer or third parties.
- 8.7** If the goods delivered are defective, we can choose whether to rectify the situation by eliminating the defects (repair) or delivering a defect-free item (replacement). We shall be entitled to condition rectification of the defect on payment of the purchase price that is due by the customer. However, the customer may retain a reasonable portion of the purchase price until the defect is eliminated.
- 8.8** The place of performance for rectification of the defect shall be the original place of delivery, unless performance at a different location is in line with the intended use. The customer shall bear any additional costs incurred by performance at a place with restricted access (e.g. offshore platform, restricted area, polar or high alpine region). In the case of replacement, the customer must return the defective goods at the place of performance.

- 8.9** If we fail to rectify the defect despite two attempts or default despite being provided with a reasonable grace period, the customer can rescind the purchase contract, which waives any additional rectification of the defect, or reduce the purchase price by the value of the defect. Rescission is excluded if the defect is insubstantial.
- 8.10** The customer shall only be entitled to claims for compensatory damages or reimbursement of expenditures made in vain within the limits of the following Section 9 (Liability). Otherwise, such claims are excluded.

9. Liability

- 9.1** Unless otherwise provided in these Terms and Conditions, including the following provisions, we shall be liable for violations of contractual and non-contractual obligations in accordance with the provisions of law.
- 9.2** We shall only be liable for compensatory damages, on whatever legal ground, in the event of wrongful intent or gross negligence, unless the law provides for strict liability. In addition, we shall only be liable for a degree of fault that is below that referred to in Sentence 1 (simple negligence)
- for losses suffered due to loss of life, bodily injury or impairment of health and
 - for losses suffered due to the breach of a cardinal contractual obligation, in which case our liability shall be limited to compensation for typical, foreseeable losses. A cardinal obligation is one whose fulfillment enables the proper implementation of the contract and which the customer can legitimately rely on being fulfilled.
- 9.3** The limitation on liability in Subsection 9.2 shall not apply if we have fraudulently concealed a defect or issued an independent guarantee of the quality of the goods. The same shall apply to the customer's claims under the German Product Liability Act.
- 9.4** To the extent that our liability is excluded or limited, this shall also apply to the personal liability of our employees, representatives and agents.
- 9.5** The customer can only rescind or terminate the contract due to a breach of duty, which does not consist of a defect, if we are responsible for the breach of duty. The customer shall have no right of termination independent of this (particularly under Art. 651 and 649 of the German Civil Code [BGB]). Any notice of rescission or termination must be in written form in accordance with Art. 126 par. 1 BGB. In other respects, the provisions of law shall apply.
- 9.6** The customer may not assign its claims under Sections 8 and 9. Art. 354a of the German Commercial Code shall remain unaffected.

10. Limitation Period

- 10.1** The reciprocal claims of the contracting parties shall be time-barred in accordance with the provisions of law, unless otherwise specified below.
- 10.2** By way of exception to Art. 438 par. 1 No. 3 of the German Civil Code, the limitation period for claims based on defects of quality and legal defects shall be one year from delivery of the goods or provision of the services, unless the defect was fraudulently concealed. To the extent that formal acceptance was agreed upon, the limitation period shall commence with formal acceptance.

- 10.3** Claims for legal defects shall not be time-barred insofar as and as long as a third party can still assert its rights against the customer because such rights are not yet time-barred.
- 10.4** The statutory limitation period shall apply to structures and newly manufactured items, which are used as structures in accordance with their customary mode of use and which have caused the defect.
- 10.5** If we owe a customer contractual compensatory damages under Section 9 on account of or as a consequence of a defect, the statutory limitation period shall apply to this claim (Art. 438 of the German Civil Code [BGB]). It shall also apply to competing non-contractual claims for compensatory damages, unless the regular statutory limitation period under Art. 195 and 199 BGB results in a shorter limitation period for an individual case. The limitation period of the German Product Liability Act shall remain unaffected.

11. Delivery of Spare Parts

To the extent that we are required to supply the customer with spare parts, we shall be entitled to supply the customer with functionally identical spare parts instead of original spare parts or to identify another source of supply for the customer after the expiration of the limitation period governed by Section 10. The same shall apply to the provision of support services needed for operation.

12. Non-Disclosure

- 12.1** Each party shall treat the business and trade secrets of the other party as confidential, and, in particular, shall not disclose them to third parties or exploit them for their own business purposes without authorization. The parties shall also impose this obligation on their employees and agents.
- 12.2** The duty of non-disclosure shall not apply to information, which, at the time of its disclosure,
- was already known to the other party outside of the contractual relationship,
 - was self-developed or lawfully acquired from third parties,
 - was public knowledge or prior art or
 - was released by the contract partner from which it originated.
- 12.3** After the end of the contractual relationship, each party shall return all confidential information belonging to the other party, whether in tangible or digital form, on its own initiative or destroy such information at the request of the party from which it originated or irrevocably delete it – to the extent that this is technically possible at a reasonable expense.
- 12.4** The parties shall comply with data protection rules, particularly if they are granted access to operations or to the IT equipment of the other party. They shall take suitable measures to ensure that their employees and agents also comply with these provisions.

13. Right of Rescission/Termination

We shall be entitled to rescind the contract or terminate the contract, effective immediately,

- if the financial condition of the customer deteriorates and this jeopardizes the fulfillment of its payment obligations toward us or
- if the customer stops making payments.

14. Jurisdiction, Choice of Law

- 14.1** Relevant German law applicable to domestic contracting parties, excluding the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods, shall apply to these Terms and Conditions and all legal relationships between us and the customer. By way of exception to this, the requirements for and effects of retention

of ownership under Section 7 shall be subject to the law at the respective place of storage or assembly of the item if the choice of law in favour of German law is impermissible or invalid at that location.

- 14.2** For those persons addressed by Section 1.1, the sole place of jurisdiction – including international jurisdiction – for all disputes arising under and in connection with the contractual relationship shall be where our registered office is located in Herborn. We shall also be entitled to sue in any court with general jurisdiction over the customer.

Special Provisions for the Performance of Work

If the customer has hired us to assemble, install or place the goods delivered by us into operation, the following provisions shall apply as a supplement.

15. Subcontractors

We shall be entitled to use subcontractors for installation services.

16. The Customer's Duty to Cooperate

- 16.1** The customer shall complete all necessary earth-moving work, construction work and other ancillary work outside the scope of our industry at its own expense in due time before the start of our work. In addition, the customer shall provide the necessary specialists and support personnel, building materials and tools, commodities and consumables needed for installation and start-up, such as scaffolding, hoisting devices and other devices, fuel and lubricants as well as connections for energy and water at the place of use as well as heating and lighting in due time.
- 16.2** The customer shall ensure storage of the materials needed for assembly or installation at the installation site, such as machine parts, equipment and tools. The customer shall be obliged to provide suitable rooms for this, particularly sufficiently large, dry and lockable rooms, and reasonable working and break rooms for the installation personnel. Protective clothing and devices, which may be necessary due to special conditions at the installation site, shall be provided.
- 16.3** Before the start of installation work, the customer shall provide us with the necessary information regarding the location of sub-surface electrical, telecommunications, gas and water conduits or other vulnerable equipment and the necessary load-bearing information on its own initiative.
- 16.4** If assembly, installation or formal acceptance is delayed due to circumstances that are not our responsibility, the customer shall bear the reasonable additional costs for waiting periods and any additional trips by our installation personnel, which may be necessary.

17. Custom-Made Goods

- 17.1** If custom-made goods are manufactured at the order of the customer, the customer shall only be entitled to terminate the agreement if there is good cause arising from our area of responsibility.
- 17.2** If goods made to the customer's specifications are not accepted, we shall be entitled to dispose of the items at the customer's expense after the expiration without result of a reasonable pick-up period announced to the customer in text form.

18. Formal Acceptance

- 18.1** If, after completion – and possibly before the expiration of the agreed-upon performance period – we request that our performance be accepted, the customer shall conduct the acceptance procedure within 12 business days, unless otherwise agreed. Upon request, self-contained performance segments shall be accepted separately. Acceptance can only be refused until material defects are eliminated.
- 18.2** If no formal acceptance is requested, the performance shall be deemed to have been accepted at the expiration of 30 business days after written notice of completion. If no formal acceptance is requested and the customer has begun using the performance or a part thereof, acceptance shall be deemed to have been granted after the expiration of six business days from the start of use, unless otherwise agreed.
- 18.3** With formal acceptance, the risk shall pass to the customer, to the extent that the risk has not already passed to the customer under Section 5.

